Konsequenztraining

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pünktchen auf dem i

öff

Matt-Scheibchen

Gespräch unter Ganovenbrüdern: «Das würdest du nicht gesagt haben, wenn Vater noch am Leben wäre!» «Das sagst gerade du, wo du es doch warst, der ihn umgelegt hat!» *wr*

Äther-Blüten

Aus dem Basler Regionaljournal von Radio DRS gepflückt: «Faktisch isch unseri Natur scho e menschlig Produkt!» *Ohohr*

Yuppie-Talk

«Ich han en ächte Rubens kauft, für sage und schreibe nu füüftuusig Schtutz. Und es isch erscht no der einzig Rubens, wo eine e Swatch-Uhr am Handgläink treit.» *wt*

Konsequenztraining

Eine Kritikerin wundert sich, dass ein Vorabdruck des neuen Buches «Der Schweizer Mann» in der *Annabelle* erschienen ist. Wer sollte sich mehr für den Schweizer Mann interessieren als – Leserinnen? *Boris*

Dies und das

Dies gelesen (als fetten Titel): «Zuviel Kaffee ist schädlich.»
Und *das* gedacht: Von allem ist zuviel ungesund. *Kobold*

Gleich ist nicht gleich

Alle Mitarbeiter sind hier gleich – nur die Gehälter sind verschieden … *ks*

Einfälle und Ausfälle

VON HANS DERENDINGER

Fernseh-Krimi: Die kleinen Alltagssünder frösteln lustvoll im Bad des kalten Verbrechens.

*

Er hatte eine Frau gesucht und gefunden, «mit der er Pferde stehlen könnte». Als er dann aber Jahr um Jahr das Abenteuer hinausschob, liess sie sich von ihm scheiden und wartete auf einen richtigen Pferdedieb.

*

Was er mit zwei Fingern in die Maschine tippt, verschafft ihm den Ruhm, eine «gewandte Feder» zu führen. Wann endlich nimmt die Sprache von der Erfindung der Schreibmaschine Kenntnis?

*

Er ging in die Geschichte ein. Und kam als Legende heraus.

Klimaforschung

Betriebsklimaforscher weisen darauf hin, dass die gezielte Verwendung von Haarspray im Betriebsalltag zu unabsehbaren Veränderungen des Betriebsklimas führen kann. *gk*

Gesucht wird …

Der auf Seite 40 gesuchte Künstler ist

Auguste Rodin (1840–1907).

Seine berühmteste Plastik sind «Die Bürger von Calais».

Auflösung von Seite 40: Es folgte **1. … Tc3!** und Timman gab auf. Es drohte 2. … Tc1 matt, wogegen 2. Ke1 Sf3+ und 2. c6+ Kc7 nur Aufschub bringt.

Aufgegabelt

Es trat ein als linksradikal bekannter Sowjetabgeordneter jüngst in Wien vor einem linken Publikum auf. Man könnte annehmen, die würden sich verstehen. Mitnichten. Erbost und kopfschüttelnd verliessen die Zuhörer den Saal. Der russische Linke hat vom freien Markt geschwärmt. *Basler AZ*

Übrigens …

… was nützen die besten wirtschaftlichen Rahmendaten, wenn die über Ihrem Bett aufgehängte, eingerahmte Aktie schief hängt? *wr*